

Verlag u. Geschäftsstelle:
Halle (Saale), Burg 42-44.
Fernruf 1047.
Eröffnet von 7 1/2 Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Postfachnummer: Leipzig 1105 095.
Sermann & Schabe

Volksblatt

Schriftleitung:
Halle (Saale), Burg 42-44.
Fernruf 1045.
Sprechzeit: Nur werftags
von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 3,50 M., vierteljährl. 10,50 M.;
durch die Post bezogen monatl. 3,50 M., ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Werttag nachmittags.
Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 40 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 120 Pf.
für Reklame, anschließend an den dreigebalteten Texttitel.

Reichstags-Wähler!

Männer und Frauen des werktätigen Volkes!

An Euch alle ergeht dieser Aufruf, die Ihr in Stadt und Land mit Hand und Hirn arbeiten müßt für andere, Ihr Arbeiter, Angestellte, Beamte, Kleingewerbetreibende und Landleute, die Ihr alleamt zur Klasse der Ausgebeuteten und Unterdrückten, zum Proletariat gehört und durch Eure Arbeit Staat und Gesellschaft aufrecht haltet!

Ihr müßt Eure Interessen gemeinsam wahren! Ihr dürft Euch nicht gegeneinander auspielen und mißbrauchen lassen. Ihr müßt Euch klar werden über Eure gemeinsamen Kampfsiele gegenüber den Ausbeutern und Unterdrückten. Ihr müßt bei der Reichstagswahl geschlossen eintreten für die Partei des Klassenbewußten Proletariats, die hier zu Euch spricht. Eure Räte und Leiden sind auch die unsrer, wir sind Fleisch von Eurem Fleisch, Blut von Eurem Blut!

Unser Ziel ist die Befreiung der arbeitenden Menschheit von jeder Ausbeutung und Unterdrückung, ist eine Gesellschaftsordnung, in der jeder nach seinen Kräften und Fähigkeiten für die Gesamtheit arbeiten muß, in der aber auch jeder nach seinem Bedürfnis und nach dem jeweils vorhandenen Reichtum der Gesellschaft an Ertrag der gemeinsamen Arbeit beteiligt sein wird. Das ist der Sozialismus!

Um die Errichtung der sozialistischen Weltordnung ist jetzt der Kampf entbrannt!

Der Ausgang dieses geschichtlichen Ringens kann nicht zweifelhaft sein. Wie Sklaverei, Leibeigenschaft und Hörigkeit überwunden wurden, so wird naturnotwendig auch die kapitalistische Ausbeutung überwunden werden durch die sozialistische Produktionsweise. Der Kapitalismus brachte im vorigen Jahrhundert in heftigen revolutionären Erschütterungen das bestehende Bürgertum, die Bourgeoisie, neben den Junkern und Grundbesitzern zur Macht. Die neue revolutionäre Periode unserer Tage kann nur damit schließen, daß die Besitzlosen und Ausgebeuteten, das moderne Proletariat zur Macht kommt und durch die Verwirklichung des Sozialismus aller Klassenherrschaft und Unterdrückung ein Ende macht. Fortdauer des Kapitalismus heißt jetzt Vernichtung und Zerrüttung, Feuer und Not, Verumpfung und Zerfall. Das zeigt jeder Tag in erschreckender Weise. Nur der Sozialismus bringt Rettung! Sozialismus ist Aufstieg und Aufbau, Fortschritt und Erlösung, Menschheitsbefreiung und Glück für alle!

Die alten Mächte des Kapitalismus und Militarismus versuchen mit List und Gewalt das alte Ausbeutungs- und Unterdrückungssystem aufrechtzuerhalten. Sie suchen dem Sozialismus den Weg zu verperren, das Rad der Geschichte rückwärts zu drehen. Vergebliches Beginnen! Das Proletariat wird den Sozialismus erkämpfen!

Wähler! Wer ein Kämpfer für die glückliche Zukunft der Menschheit sein will, muß mit uns den Kampf aufnehmen gegen Kapitalismus und Militarismus und alle Mächte der Vergangenheit, die ihre blutige Diktatur aufs neue befestigen wollen. Diese Diktatur des Kapitalismus und Militarismus hat Millionen und aber Millionen von Menschen in die Schrecken des Krieges hineingetrieben, hat Millionen getötet, Millionen zu Krüppeln und Siechen gemacht, zu Kranken, zu Blinden, zu Bettlern, zu Witwen und Waisen, hat eine ganze Welt in Elend und Armut gestürzt, sie zurückschleudert in Verwilderung und Barbarei!

Aus diesem Zusammenbruch führt nur klare Erkenntnis und zielbewußtes Ringen empor!

Die Unabhängige Sozialdemokratie Deutschlands

zeigt den Weg und hat den Willen und die Kraft, Führerin und Bannerträgerin in diesem weltgeschichtlichen Befreiungskampfe zu sein. Sie erstrebt die Ergreifung der politischen Macht durch das Proletariat, um den Kapitalismus zu überwinden und die sozialistische Gesellschaftsordnung zu verwirklichen.

Durch die politische Vorherrschaft der Arbeiterklasse, die Diktatur des Proletariats, ist dieses Ziel allein zu erreichen. Die arbeitenden Menschen, die Träger der Wirtschaft, die Erzeuger des gesellschaftlichen Reichtums, die Förderer der Kultur sollen auch die verantwortlichen Träger aller staatlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen und der politischen Gewalten sein. Das ist der Sinn des Rätesystems, durch das erst das Selbstbestimmungsrecht und die Selbstverwaltung der arbeitenden Menschen in Betrieb, Gemeinde und Staat verwirklicht wird. Die Diktatur des Proletariats ist der politische Ausdruck für die Übernahme der politischen Macht durch

Berlin, den 20. April 1920.

Die Zentralleitung der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

die Arbeiterklasse, ist ein Uebergangsstadium für die Zwischenzeit vom Kapitalismus zum Sozialismus, zur Verwirklichung der sozialistischen Gesellschaft, in der die sozialistische Demokratie zur vollen Geltung kommt.

Mit diesem Programm sammelt die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands die Massen des Proletariats unter ihrem Banner. Dieses Programm vertritt sie auch im Wahlkampf, sowohl gegenüber der kapitalistisch-militaristischen Reaktion, wie gegenüber den Scheindemokraten und Scheinsozialisten.

Wähler! Die politische Situation ist geschwängert mit Konfliktsstoff! In jüngerlich-monarchistischen Reaktionen haben versucht, durch einen militärischen Staatsstreich wiederum die politische Macht an sich zu reißen. In gewaltigem Aufbaumen hat das deutsche Proletariat mit Generalstreik und bewaffnetem Aufstand die Konterrevolutionäre zurückgeschlagen.

Gegen das einseitig und entschlossen handelnde Proletariat kann in Deutschland keine Macht aufkommen, ohne das Proletariat sich keine Regierung dauernd behaupten. Die Macht ergreifung durch das Proletariat wird immer mehr zur geschichtlichen Notwendigkeit! Als

sofort zu erfüllende Uebergangsmaßnahmen

fordern wir deshalb:

1. Entwaffnung und Auflösung aller konterrevolutionären Formationen. Mannschafterlass aus den Reihen der organisierten Arbeiterschaft, politisch zuverlässige Führer.
2. Aufhebung des Ausnahmezustandes. Freilassung aller verhafteten Revolutionenkämpfer und umfassende Amnestie.
3. Bestrafung aller an dem Kappischen Umsturz beteiligten Gegenrevolutionäre und der für das Hinmorden von revolutionären Kämpfern Verantwortlichen.
4. Durchführung der Sozialisierung, beginnend auf dem Gebiete des Bergbaus und der Energieerzeugung — Kohle, Wasser, Kraft, Elektrizität —, Weiterführung der Sozialisierung der konzentrierten Eisen- und Stahlproduktion, des Transport- und Verkehrswesens sowie anderer hochentwickelter Industrien, umfassende Kommunalisierung.
5. Ueberführung des Großgrundbesitzes und der großen Forsten in gesellschaftliches Eigentum. Die gesamten landwirtschaftlichen Betriebe sind durch Vereinstellung aller technischen und wirtschaftlichen Hilfsmittel, durch Förderung der Genossenschaft zur höchsten Leistungsfähigkeit zu bringen.
6. Sicherung der Lebensmittelversorgung der städtischen Bevölkerung. Schärfste Bekämpfung des Lebensmittelwunders.
7. Ausbau der Sozialgesetzgebung. Anpassung der Löhne, Gehälter, Renten und Unterzügen an die Kosten der Lebenshaltung. Wirksame Schutzmaßnahmen zur Erhaltung der Arbeitskraft.
8. Freundschaftliche Beziehungen zu allen Völkern. Frieden mit Rußland. Erfüllung der sich aus dem Friedensvertrag ergebenden Verpflichtungen.

Die schleunige und restlose Durchführung dieser Mindestforderung allein vermag Deutschland aus dem wirtschaftlichen und politischen Zusammenbruch herauszuführen. Wir wissen, daß diese Forderungen nicht verwirklicht werden können lediglich durch die Arbeit im Parlament, das selbst einen großen Teil der Schuld an dem Wiedererstarken der Gegenrevolution trägt. Unsere Kraft und unsere Stärke liegt vor allem in der Aktion der Masse, die dauernd auf die Gestaltung der politischen Verhältnisse einwirken muß.

Wähler! Der Wahlkampf muß eine scharfe und gründliche Abrechnung bringen mit den Konterrevolutionären, Scheindemokraten und Scheinsozialisten, mit allen Klassenfeinden des Proletariats! Er muß zu einer Heerschau werden für den Sozialismus, muß zeigen, daß der Wille zum Sozialismus die werktätigen Volksmassen in Stadt und Land erfasst hat.

Darum hinein in den Kampf! Nieder mit der Reaktion!
Nieder mit dem Kapitalismus! Nieder mit dem Militarismus!

Es lebe der Sozialismus!

Das große Kindersterben.

M.K. In einer unerschrockenen Anlage von achtmalender Breite... Die Kindersterben sind die tragischsten Folgen der Kriegszeit...

Es ist klar, daß die Großstädte — und unter ihnen die allergrößten — unter den Folgen der Unterernährung schwerer gelitten haben als die kleinen, daß auf dem Lande von der Not der Kinder nicht so viel zu merken war...

Nur die Tuberkuloseerkrankten in Berlin liegen folgende, zum Teil amtlich noch nicht veröffentlichte Zahlen vor: bei den 4 bis 5 Jahre alten Kindern...

Die Todesfälle bei Mägen- und Darmkrankheiten liegen in bestem Zeitraum bei den kleinen Kindern... Am Kleinsterblichsteu sind die Kinder der Tuberkulose durch die...

Noch bedeutender als die Tuberkulose sind jedoch das Scharlach und die schleichenden Krankheiten, deren verhängnisvolle Ausbreitung der Hunger begünstigt...

Einige haben mir die Angaben Stigmund's über das Hungersterben der Kinder berichtet. Wenn der Verfasser die Schuld an dieser Tragödie einseitig der grauenamen Hungerplagen des christlichen England zuschreibt...

In letzter Zeit haben die nach Deutschland entwandten amerikanischen Kinderhilfskommissionen in fast allen Untersuchungen die Gründe für den Hunger in Deutschland nicht nur in den ungenügenden und nach einem Bericht des Berliner Landvolkes von 4. April 1920 — folgende Zustände ermittelt...

Es veranlaßte die oben erwähnte Vereinigung vom Roten Kreuz, Arbeiter-Kreuz und Landvolk, hat ermittelt, daß in Berlin bei etwa 8 1/2 Millionen Einwohner von 485 000 Kindern 29 000 tuberkulös, 77 000 krank und fast unterernährt und 120 000 überhaupt unterernährt sind...

Frauen des proletarischen, verarmten und inneren Elends sind immer noch und doch durch Krieg und Kriegsgeldern... In der Tuberkuloseerkrankten in Berlin liegen folgende, zum Teil amtlich noch nicht veröffentlichte Zahlen vor...

verzeihlicher Weise betätigen, als indem ihr aufstrebend und kämpfend an der Seite eines Mannes und Bräutigams dem baldigen Sieg des Sozialismus den Weg bereitet!

Nationalversammlung.

Die Nationalversammlung sieht schon sehr stark unter dem Eindruck der bevorstehenden Wahlen. Nicht, daß Wahlreden gehalten würden, dazu bietet der Sturz zu wenig Möglichkeiten...

Daß die kurze Tagungs-Sitzung ohne große Aufregung verlaufen ist, begann auch die Dienstag-Sitzung mit kleinen Ansetzungen, von denen nur eine parlamentarische Anfrage über die...

Der neue Reichsminister des Inneren Mosler beantwortete die Interpellation. Es war keine parlamentarische Frage, aber ein Widerspruch war notwendig. Mitunter, lösende...

Eigungsbekannt.

199. Sitzung, Dienstag, den 20. April 1920, 1 Uhr. Abhandelt werden alle Anträge, die sich gegen die Kreisregierung...

Die Eignung (E. W.) fordert infolge der Ereignisse vom 13. März die Berücksichtigung aller Notfragen. Es wird erklärt, daß das in dieser Allgemeinheit nicht möglich sei...

Der Sternenhof.

„Eine Vorlesung von Ludwig Angenbruder.“ „Wann soll denn die Hochzeit sein?“ „Nach ihr'n Lieb'n. Heut über diesen Tag.“ „Was geht ja. So blieb denn da die Braut's Aufsatze von der Kaiserin, drei Sonntag' hintereinander?“

wenn er sie bei den Händen zu fassen fragte, ihr alle Finger auszusprechen, oder ihn den kleinen Wurz abzubeugen. „Szeptel machte die turbulente Augen. Alle Finger will er der ausprechen oder in Wein' waz abgeben! Schen, das hält sie ihn gar nie aus! Hand, das er vermöge! —“

oben ein nam bewirteter Wirtshaus, das emt jeht, bei sich auf's Feien verhandt, davon Bescheidigt. Das ist, bei Monacete Januar, gegen die schleichende Aufnahme beim Goldkammer...

in Sozialismus! Freie und glückliche Menschen wollen wir erschaffen. Die Welt ist für uns verhasst, werden alle, wenn es die Menschen hoch nur beschaffen wollen. ...

Sugend heraus! ... Was malen lassen wir den Mut an die schattige Jugend des Sozialismus ...

(Galle); 8. Wintler (Mannburg); 8. Offen für eine Frau; 7. Strauß (Eisleben); 8. Bahnd (Galle); 9. Dietrich ...

Halle und Saalkreis.

Halle, den 21. April 1920.

Die Aufgaben der Elternbeiräte.

Die Vereinnahmung der Elternbeiräte ist für das Proletariat nur ein neues Stempelfeld. Solange die Bildung des Bewusstseins der ...

Die Vereinnahmung der Sozialistischer Jugend.

J. A. Wenzel.

In die Kaufmannslehre.

Wie hat nun die Schule verlassen und treten hinaus ins erste Leben. Viele von euch meinen, es kommen jetzt goldene Tage, es kommt die Freiheit ...

Die Vereinnahmung der Sozialistischer Jugend. ... Die Vereinnahmung der Sozialistischer Jugend ist für das Proletariat nur ein neues Stempelfeld ...

Die Vereinnahmung der Elternbeiräte ist für das Proletariat nur ein neues Stempelfeld. Solange die Bildung des Bewusstseins der ...

Die Aufgaben der Betriebsräte. Die Aufgaben der Betriebsräte auf der Eisenbahn machen die ...

Ein Aktentat auf der Betriebsräte.

Die Aufgaben der Betriebsräte auf der Eisenbahn machen die ...

Die Vereinnahmung der Sozialistischer Jugend. ... Die Vereinnahmung der Sozialistischer Jugend ist für das Proletariat nur ein neues Stempelfeld ...

Die Aufgaben der Betriebsräte. Die Aufgaben der Betriebsräte auf der Eisenbahn machen die ...

Die Vereinnahmung der Sozialistischer Jugend. ... Die Vereinnahmung der Sozialistischer Jugend ist für das Proletariat nur ein neues Stempelfeld ...

Eine Explosion in Braudorf.

Auf der Grube Mauerwerk in Braudorf kam es gestern mittag um 12 Uhr in der Vertikalstube zu einer Explosion ...

Ammerburg. Die Verhältnisse bei der Verfassung ... Die Verhältnisse bei der Verfassung sind ...

ilfe der App-Tage hat sich die Sache verzögert, und es wurde eine Verhandlung für den 14. April nach Wandenburg anberaumt. Die Arbeiter, die nun hoffen, daß endlich bessere Löhne vereinbart werden, haben sich gekümmert. Auch nicht ein Wort wurde über den Willen, sondern das Material dem Schlichtungsausschuß übergeben. Deshalb besteht unter dem gesamten Personal eine große Erregung. Was ist nun der Grund dafür, daß die Arbeiter der Eisenbahnen als nicht gleichberechtigt angesehen werden? Die Wandenburg-Heberlandbahn arbeitet immer noch mit Heberland. Am 1. März ist eine Radpreisveränderung eingetreten. Das Personal aber hat keine Erhöhung einer Lohnhöhe bekommen. Am 1. Mai soll wieder eine Erhöhung der Radpreise vom Halle nach Wandenburg um 2 Pf. eintreten. (Und die Arbeiter?) Es liegt fest, daß die Heberlandbahn Wandenburg Heberland macht, das hat aber mit der Personalvertretung nichts zu tun; die Arbeiter stehen oben über der Luft. Die Arbeiter müssen sich durchsetzen, das ist ihnen überlegen müssen, was zu tun ist. Die Direktoren muß oben persönlich werden, aus der Arbeitergemeinschaft auszuscheiden, dazu ist aber notwendig, daß das Personal zusammensteht, um den Schlichter zu parieren.

Ammerndorf, Gemeinsames Komitee. Die Komitees-Kommissionen der beiden Parteien HSB und SPD, haben zur Wandenburg-Heberlandbahn beschlossen, die Personalvertretung gemeinsam zu leiten. Die Komitees müssen sich dementsprechend organisieren, nämlich durch eine gemeinsame Personalvertretung, nämlich durch eine gemeinsame Personalvertretung.

ankunftungen in allen Ortschaften. Die Aufstellung erfolgt nicht wie üblich gemeinschaftlich, sondern diesmal parteiübergreifend. Am 24. April, ummittags 9 Uhr, eine Sitzung mit den Betriebsräten nach der Stadtkasse ein. Darüber hinaus mußten durch 1 bis 2 Betriebsräte oder Vertrauensleute bezirkt sein. Kein Betriebsrat darf fehlen, und die Gewerkschaften in den Bezirken haben darauf zu achten, daß dieser Beschluß reiflich durchgeführt wird. Im Verbandsrat sind Betriebsräte zu entsenden.

Am 24. April, ummittags 9 Uhr, in der Stadtkasse. Am 24. April, ummittags 9 Uhr, eine Sitzung mit den Betriebsräten nach der Stadtkasse ein. Darüber hinaus mußten durch 1 bis 2 Betriebsräte oder Vertrauensleute bezirkt sein. Kein Betriebsrat darf fehlen, und die Gewerkschaften in den Bezirken haben darauf zu achten, daß dieser Beschluß reiflich durchgeführt wird. Im Verbandsrat sind Betriebsräte zu entsenden.

Wahlberechtigt angesehen und dementsprechend. Wiederholt ist versucht worden, die betreffenden Arbeiter zu bewegen, aber durch die verschiedenen Ururen zu befürchten, über alle Maßnahmen scheiterten an dem Heberland-Eisenbahnen und Gemeindefür der Grubenarbeiter. Zur ersten Durchführung dieser Angelegenheit sah sich die Gemeindefürer veranlaßt, ein Reklamationsprogramm für diesen Streikverlauf festzustellen. Die im Entwurf bezeichneten Bedingungen für die Schlichterentscheidung wurden angenommen. Die Entscheidung soll in nächster Zeit vorgenommen werden.

Wahlberechtigt. Elternarbeiterswahl. Am Sonntag fand die Wahl zum Elternrat statt. Die Wahlberechtigung war sehr gering, wurden doch insgesamt nur 162 Stimmen abgegeben, wovon 180 auf die Liste Wolf (HSB) und 80 Stimmen auf die gewerkschaftliche Liste entfielen. Die Elternräte werden sich am 11. Mai abstimmen und 3 bis 4 gewählten Räte.

— Aus der Vergangenheit. — Die vor kurzem gegen Otto Meißner gerichteten Anschuldigungen bezogen sich auf Angelegenheiten, die nicht auf Wahrheit beruhen. Die Kommission hat die Angelegenheiten näher geprüft, inwieweit die Anschuldigungen berechtigt sind. Über das Ergebnis wird nach Mitteilung erfolgen. — Von Donnerstag, den 22. April, bis nächsten Mittwoch wird eine Versammlung für die Opfer der Brandkatastrophe in unserer Ecke vorgenommen. Die Versammlung erfolgt durch die Betriebsvertrauensleute, jeder Einwohner wird gebeten, sich an der Sammlung, welche durch Listen vorgenommen wird, zu beteiligen.

Konsumverein für Ammerndorf und Umg.

Freitag, den 23. April 1920, abends 7 Uhr, im Saale des Gasthofes „Zum goldenen Adler“ in Ammerndorf:

Ordentl. Generalversammlung.

- Tagesordnung:
1. Halbjahresbericht.
 2. Erhöhung des Geschäftsanteils.
 3. Verschiedenes.
- Der Aufsichtsrat: J. A. Karl Harting.
Eintritt nur gegen Vorlegung der Mitgliedskarte.

DEUTSCHER METALLARBEITER VERBAND

HALLE A.S. FEHRNAPF HARZ 42/44
BÜRGERZEIT 11-14-6. N. 1726 SONNENBAD 9-2

- Morgen, Donnerstag, den 22. April, abends 7 Uhr, im Volkspark (Kartellzimmer):
Vertrauensleute u. Obleute der Betriebsräte.
- Freitag, den 23. April, abends 7 Uhr, im Volkspark (kleiner Saal):
Lehrlinge, Kleinrentner u. deren Eltern
- Sonntag, den 24. April, abends 7 Uhr, im Volkspark:
Kesselschmiede und Schmiede.
- Sonntag, den 24. April, abends 7 Uhr, im Volkspark:
Elektro-Monteur.

Die wichtige Tagesordnung in allen diesen Versammlungen erfordert das Erscheinen aller.
Die Ortsverwaltung.

Zu der am 25. April 1920 stattfindenden
Generalversammlung
(welche laut Vereinsstatut idem ordnungsgemäß bekanntgemacht ist) wird nach folgender Punkt auf die Tagesordnung gebracht:

Punkt 7.
Wahl eines Bezirksamtsmitgliedes. (Kassierer.) *203
Teufelshäuser, den 19. April 1920.

Der Aufsichtsrat
des Konsumvereins Teufelshäuser u. Umg.
eingez. Geschäftsamt mit bef. Vorpr. Carl Köbberich, Vorsitzender.

Arb.-Samariter-Hof. Halle.
Freitag, 23. April, in der Goldenen Feste:
Mitglieder-Versammlung.
Der nächsten Tagesordnung wegen ist es Pflicht der Mitglieder, dorthin zu erscheinen. Verbandsmitgl. und Armbinden sind mitzubringen.
Der Vorstand.

Beste Robhaarbesen
solange Vorrat 499
Stück 20 um 25 Stk.
Korbgeschäfte Zeiffstraße, Postgebäude.

Achtung!
Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, dass ich mein
Kohlen-Geschäft
nach **Spitze 38**
verlegt habe. Neuanmeldungen zur Kundenliste erbittet
Herrmann Thieme.
Schnellste und prompteste Lieferung.

Kohlenkarten

bitte ich schnellstens nach Empfang bei mir abzugeben und werde, wie bekannt, für prompte Belieferung bemüht sein!

Heinrich Wittenberg
Leipziger Strasse 103, 2. Et.
Tel. 6512 614

Wilhelmine Theuring

Domplatz 9 — Tel. 5659

zahlt für
Alt-Papier kg 60 Pf.
Bücher u. Zeitungen . „ 100 „

Für
Wumpen, Knochen
und sonstige Rohprodukte
höchste Tagespreise.

Abholungen kostenlos.

Bei Eisen und Metallen muß jeder Verkäufer sich als Eigentümer legitimieren können.

F.M. KRAUSE
IN ALLEN FILIALEN

Dorsch-Leberpaste

hat einen pikanten, guten Geschmack, ist ein Brotzusatz für einwandfreie Beschaffenheit; enthält 18,5% Fett, 5,25% Eiweiß, 9,18% Kohlehydrate; ist ein recht gutes, preiswertes Nahrungsmittel.

Gebraten eine Delikatesse.
1/2-Pfund-Dose 4,- Mk. 516

Brennstoff-Versorgung 1920/21
Kohlenarten und Bezugsschemel
meiner verehrten Kundschaft, bitte ich mir möglichst sofort zuzustellen, damit eine schnelle Belieferung erfolgen kann. 499

Rudolph Weiske, Kohlenhandels-Geschäft
Kontor: Fürstental 6a. — Fernspr. 6445.

F. R. Ludwig, Krausenfr. 2.
Fennr. 3236.

Fahrraddecken u. -Schläuche
in erstklassiger Friedensqualität
sowie
elastisch. Fahrradersatzbereifungen

empfeht
Frz. Müller, Bitterfeld,
Bismarckstrasse, Ecke Zimmerstr.

Von heute an stehen fortwährend prima große und kleine hannoversche
Futterschweine
billig zum Verkauf. *209
Gebr. Kohlberg,
Halle a. S., Gasthof „Goldene Rose“,
Rannischestr. 19. Telefon 6842

Transportgurte
gebrauchte, für Pantoffelfabrikation
verkauft in jeden Mengen *101
J. Sternlicht :: Alter Markt 11

Achtung! Achtung!
Neu eingetroffen sind und empfehle:
Rechen, Sensen, Waschmittel, Kernseife
(bei Waschnapfverw. mit Tüten od. Papier mitbringen).
Auch nehme ich Bestellungen entgegen auf
landwirtschaftl. Maschinen aller Art.
Beelle Bedienung. Beelle Bedienung.
Auf Verlangen besuche ich Sie ohne Kaufzwang und ohne Kosten. *197
Bernh. Schmidt, Mückenberg (Postk. Halle), Tiftstr. 11A.
Zim 20. April 1920 *210

Vieheinkaufsbuch
von Petersberg nach Drotzig und Küten verloren. Gegen Erstattung abzugeben
Halle a. d. S., Franzstraße 17.

+ Hügel +
Frauen *68
nehmen bei Schwere, Stoklung, nur die seit Jahren gültige, bewährte, Freiberg-Edenrader, Tropfen Nr. 8, erhaltend Nr. 10, Pulver Nr. 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Gummi-waren-Versand.
Liste Nr. 8 einfordern.
E. Kertscher,
Leipzig, Poststr. 17.
(Postk. Halle), 67

Kinder-Sols-Beifelle, kl. Sandwanen, Falt-Tab-Stühle u. Stühle.
Geier m. Großen, 58
Wölfergasse 11, 8, 2r.
Kinder- Tragtantelet
aufs Land zu tunen 100
Wolf, Hirschburgerstr. 58

Alt-Messing
kauft jeden Posten 88
Mittelstr. 5.
H. Kromhaar, Tel. 2441.

Schulbücher aller Art
empfeht die
Volks-Buchhandlung.
Harz 42/44.

Arbeitsmarkt
Einlegerin gesucht.
Buchdrucker Wilh. Hendrich,
Große Steinstraße 27/28, 504
Osterburyschen
für Handarbeit nach außerhalb gesucht. Tarifmäßige Bezahlung. *21
Städt. Arbeitsamt, Halle, Salzgrabenstraße 2.